

Kronkorken-Kunst versprüht Leichtigkeit des Seins

Pfiffige Zeichnungen des Künstlers Peter Becker im Alten Rathaus in Saarwellingen

Peter Becker stellt im Kulturtreff Altes Rathaus in Saarwellingen 41 Ölkreidezeichnungen aus, auf denen er Flaschenverschlüsse mit meist alten Werbeinseraten in scheinbar zufälliger Verbindung zeigt.

Von SZ-Mitarbeiter
Gerhard Alt

Saarwellingen. Der Titel „Sex im Kugelschreiber“ ist ein Lockvogel. Um Sex geht es nicht. Es ist ein Zitat aus einer Werbeanzeige einer alten Zeitschrift. Das macht Peter Becker – Bilsdorfer des Jahrgangs 1957, Sozial- und Kunstpädagoge im Haus Christopherus in Wallerfangen – gern: Er nimmt alte Zeitungen, ob die religiöse Nachkriegs-Familienzeitung „Nach der Schicht“, ein französisches Journal von 1935, „Bild und Funk“ von 1964 oder einen Saarbrücker Fahrplan von 1927. Darauf kommt ein Kronkorken oder Schraubverschluss von Bier- oder anderen Flaschen zu liegen. Becker zeichnet nach Fotografien mit Ölkreidestiften auf

Leinwand.

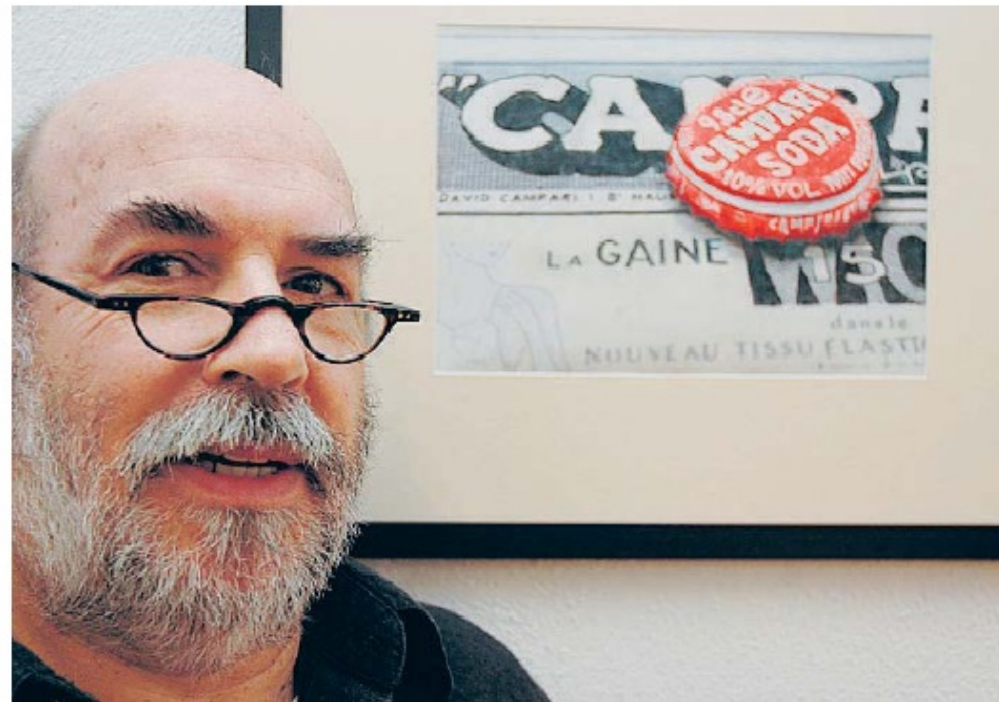
Also, ein Bier aufgemacht, der Kronkorken irgendwo abgelegt, ohne Zweck und Ziel. Im Gegenteil: Wenn die Flasche erst einmal geöffnet ist, hat der Kronkorken seinen Zweck erfüllt. Da kommt die Kunst des Peter Becker ins

Spiel. Er spielt mit dem zweckfreien Zufall. Doch indem er alltägliche, banale Dinge in Beziehung zueinander bringt, bezeugt und stiftet er Sinn. Sinn fürs Schöne und Sinn für Humor. Unter einem belgischen Bierverschluss mit dem leibhaftigen Sa-

tan wirbt ein Schreiner: „Habe mein Sarglager wieder geöffnet.“ Oder könnten Beckers Bilder, die wie seine Signatur „PeBec“ lediglich Ausschnitt aus einem größeren Ganzen sind, mit all ihrem Witz und ihrer Leichtigkeit nicht gerade dazu ermuntern, auf das Grübeln nach Sinn, Zweck und Ursache lieber zu verzichten?

Zur Ausstellungseröffnung sprach Paul Sommer-Landt, ein Freund des Künstlers, ganz zutreffend vom „Königreich des Alltags“ und der „Ästhetik des Gewöhnlichen“, welche Becker in seinen Bildern zum Ausdruck bringe. Und unter den gut 50 Vernissagebesuchern hörte man immer wieder: „Mir gefällt am besten . . .“ Auch die Serie „Die Schuhe meiner Tochter“ kam gut an. Es handelt sich um Turnschuhe – pardon: Sneaker.

◆ **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr, Sonntag elf bis 14 Uhr sowie nach Absprache unter Telefon (06838) 90 07 128. Zur Finissage am 29. November, elf Uhr, findet ein Gespräch mit dem Künstler statt.



Peter Becker hat und macht Spaß mit seinen Bildern, die zur Zeit im Alten Rathaus in Saarwellingen ausgestellt sind.

Foto: Gerhard Alt